  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 611. Mittag-Ausgabe. Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Mittwoch, den 2. September 1885.

Deutschland.

Berlin, 1. Septbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den bisherigen ersten Seminarlehrer Ernst Munther zu Angerburg zum Seminar-Director ernannt und dem Ober-Buchhalter Weber zu Merseburg bei seinem Uebertritt in den Ruhestand den Charakter als Rechnungs-Rath verliehen.

Bei dem „Deutschen Reichs- und Königlich Preußischen Staats-Anzeiger" ist der Expedient August Scholz zum Vorsteher der Expedition, der Expedient Franz Schulze zum Rendanten der Kasse und der Hilfsarbeiter Heinrich Görges zum Expedienten ernannt worden.

Dem Conservator der Kunstsammlungen und Bibliothekar der Königlichen Kunstakademie, Theodor Levin zu Düsseldorf, ist das Prädicat Professor beigelegt worden. Dem Seminar-Director Munther ist das Directorat des Schullehrer-Seminars zu Tondern verliehen worden. Der Erste Lehrer Dransfeld vom Schullehrer-Seminar zu Waldau ist in gleicher Eigenschaft an das Schullehrer-Seminar zu Neu-Ruppin, und der Erste Lehrer Weiland vom Schullehrer-Seminar zu Delitzsch in gleicher Eigenschaft an das Schullehrer-Seminar zu Neuwied versetzt worden. Am Schullehrer-Seminar zu Delitzsch ist der bisherige commissarische Erste Lehrer Dr. Schürmann definitiv angestellt worden. — Dem Kreis-Thierarzt Oscar Schumann in Fischhausen ist, unter Entbindung von seinem gegenwärtigen Amt und Anweisung seines Wohnsitzes in Gnesen, die Kreis-Thierarztstelle des Kreises Gnesen verliehen worden.

[Bekanntmachung,] betreffend den Umtausch der Schuldverschreibungen der 4½procentigen consolidirten Staatsanleihe gegen solche der 4procentigen consolidirten Staatsanleihe.

Die Inhaber von Schuldverschreibungen der 4½procentigen consolidirten Staatsanleihe, welche nach § 2 des Gesetzes vom 4. März 1885 (Gesetz-Samml. S. 55) die Umwandlung dieser Schuldverschreibungen in solche der 4procentigen consolidirten Staatsanleihe angenommen haben, sind nach der Bekanntmachung des Herrn Finanz-Ministers vom 8. März d. J. (Reichs- und Staats-Anzeiger Nr. 58) befugt, entweder

bis zum 31. März 1886 die kostenfreie Eintragung eines dem Nennwerth der Schuldverschreibungen gleichen, vom 1. October 1885 ab zu 4 Procent verzinslichen Betrages in das Staatsschuldbuch zu beantragen,

oder

die 4½procentigen Schuldverschreibungen gegen neu auszufertigende Schuldverschreibungen der 4procentigen consolidirten Staatsanleihe umzutauschen.

Die näheren Anordnungen wegen der Eintragung in das Staatsschuldbuch sind von uns in der Bekanntmachung vom 16. März d. J. (Reichs- und Staats-Anzeiger Nr. 65) getroffen. In Betreff des Umtausches gegen neu auszufertigende Schuldverschreibungen ist Folgendes zu beachten:

1) Die 4½procentigen Schuldverschreibungen sind vom 21. September d. J. ab bei der Controle der Staatspapiere, Oranienstraße Nr. 92/93 hierselbst, oder bei einer der Regierungs-Hauptkassen, sowie bei der Kreiskasse zu Frankfurt a. M. einzureichen.

2) Jeder Schuldverschreibung muß, da nach § 3 des Gesetzes vom 4. März d. J. ihre Verzinsung zu 4½ pCt. mit dem 30. September 1885 aufhört, der noch im Verkehr befindliche, am 1. April 1886 fällige Zinsschein (Reihe IV Nr. 8) und die Zinsscheinanweisung zur Reihe V beigefügt sein. Fehlt der Zinsschein, so ist sein Werthbetrag baar einzuzahlen.

3) Wer die neuen Schuldverschreibungen der 4procentigen consolidirten Staatsanleihe hier bei der Controle der Staatspapiere in Empfang nehmen will, hat derselben persönlich oder durch einen Beauftragten die zu 1 und 2 genannten Effecten mit einem Verzeichnisse zu übergeben. Formulare zu dem Verzeichnisse sind vom 14. September d. J. ab ebenda und in Hamburg bei dem Kaiserl. Postamt Nr. 2 unentgeltlich zu haben. Genügt dem Einreicher der Effecten eine numerirte Marke als Empfangsbescheinigung, so ist das Verzeichniß einfach, wünscht er eine ausdrückliche Bescheinigung, so ist es doppelt vorzulegen. Im letzteren Fall erhält der Einreicher das eine Exemplar sofort mit einer Empfangsbescheinigung zurück.

4) Wer die neuen Schuldverschreibungen durch eine der oben genannten Provinzialkassen beziehen will, hat derselben die zu 1 und 2 genannten Effecten mit einem doppelten Verzeichniß einzureichen. Das eine Verzeichniß wird mit einer Empfangsbescheinigung versehen sogleich zurückgegeben. Formulare zu diesen Verzeichnissen sind vom 14. September d. J. ab bei den gedachten Provinzialkassen und den von den Königlichen Regierungen in den Amtsblättern zu bezeichnenden sonstigen Kassen unentgeltlich zu haben.

5) Die Verzeichnisse sind für die auf Thalerwährung und die auf Markwährung lautenden Schuldverschreibungen gesondert aufzustellen. In jedem Verzeichniß sind die Schuldverschreibungen nach Littern, Nummern und Werthabschnitten geordnet aufzuführen. Die Effecten selbst sind ebenso zu ordnen. Jede Klasse derselben ist mit einem Papierstreifen zu umgeben, auf welchem die Stückzahl vermerkt wird.

6) Ist eine 4½procentige Schuldverschreibung von einer öffentlichen Behörde außer Cours gesetzt und erfolgt die Einlieferung von einer Privatperson oder einer anderen Behörde, so muß dem Umtausch die ordnungsmäßige Wiederincourssetzung vorausgehen. Privat-Außercourssetzungsvermerke hindern den Umtausch nur dann nicht, wenn Derjenige, zu dessen Vortheil die Schuldverschreibung außer Cours gesetzt worden ist, vorher den Verlust des Papiers hierher angezeigt hat.

7) Die Ausreichung der neuen Schuldverschreibungen der 4procentigen consolidirten Staatsanleihe erfolgt nur gegen Rückgabe der Marke oder Empfangsbescheinigung (Nr. 3 und 4). Die neuen Schuldverschreibungen sind in Werthabschnitten zu 5000 M., 3000 M., 2000 M., 1000 M., 500 M., 300 M., 200 M. und 150 M. ausgefertigt, welche vom 1. April und 1. October jeden Jahres verzinst und mit Zinsscheinen Reihe 1 Nr. 1 bis 20 für die Zeit vom 1. October 1885 bis 30. September 1894 nebst Anweisungen zur Abhebung der Reihe II ausgereicht.

Die Ausreichung geschieht nach Feststellung der eingelieferten Documente und, soweit angängig, in den bei den Letzteren entsprechenden Werthabschnitten. Auf besondere Wünsche der Einreicher wird nach Möglichkeit Rücksicht genommen werden.

8) Ueber den Empfang der neuen Documente ist unter einem von der Controle der Staatspapiere aufzustellenden Verzeichnisse Seitens der Einreicher der 4½procentigen Effecten besonders zu quittiren.

Berlin, den 1. September 1885.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.

Sydow. (R.-Anz.)

[Militär-Wochenblatt.] v. Campieur, Major a. D., zuletzt Bez.-Commandeur des 2. Bats. (Gumbinnen) 2. Ostpreuß. Landw.-Regts. Nr. 3, die Chefstelle bei der 1. Provinzial-Invaliden-Comp. verliehen.

Kaiserliche Marine. Karcher, Capitän zur See, von der Stellung als Commandant S. M. Kreuzerfregatte „Bismarck" entbunden. Kuhn, Capitän zur See, unter Entbindung von seinem Commando zur Dienstleistung in der Admiralität, zum Commandanten S. M. Kreuzerfregatte „Bismarck" ernannt.

Provinzial-Zeitung.

* **Görlitz,** 31. August. [Von der Ausstellung.] Ein sehr erhebliches Contingent zu der bisher erreichten Besucherzahl von nahe einer Million haben die Vereine und Corporationen gestellt. Die Verwaltung war stets bemüht, diesen Besuchern das größtmögliche Entgegenkommen zu bezeigen, welchem auch der Erfolg in dieser Beziehung zu verdanken ist. Es ist nunmehr neuerdings wieder eine Einrichtung getroffen, welche zahlreichen ergangenen Wünschen entspricht, und zwar daß für Schüler, welche mit ihren Lehrern in größerer Anzahl die Ausstellung besuchen wollen, der Eintrittspreis auf 25 Pf. pro Kopf festgesetzt worden, wofür ihnen noch das Recht des mehrmaligen Eintritts an einem Tage zusteht. Der Donnerstag, welcher bisher als Festtag gegolten, ist von nun an als billiger Entreetag genommen worden, so daß an 3 Tagen, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend, das Entree bei Tage 50 Pf., Abends 25 Pf. beträgt.

§ **Frankenstein,** 30. August. [Stadtverordneten-Versammlung.] In der am 28. d. Mts. abgehaltenen Stadtverordneten-Versammlung gelangten unter Anderem nachstehende Gegenstände zur Erledigung. Das von der Abgaben-Deputation aufgestellte Regulativ zur Erhebung einer Biersteuer von 50 pCt. Zuschlag zur staatlichen Braumalzsteuer und 80 Pf. pro Hektoliter für eingeführte Biere, bei Gewährung einer Rückvergütung von 50 Pf. pro Hektoliter für ausgeführte, hier gebraute Biere, wurde genehmigt, und soll dessen Bestätigung zuständigen Orts nachgesucht werden. Nach dem vorgelegenen Kassenabschluß der Steuer-Receptur, welcher eine Gesammteinnahme und Ausgabe von 118782 M. 14 Pf. nachweist, wurde auf Antrag des Magistrats Decharge ertheilt und über die von dem Provinzial-Schulcollegium geforderten, auf Grund einer im vorigen Jahre durch den königl. Geh. Ober-Regierungsrath Dr. Gandtner abgehaltenen Revision, vorzunehmenden, baulichen Veränderungen von Fensteranlagen am hiesigen Progymnasium schloß sich die Versammlung den Ausführungen des Magistrats an, wonach zu beantragen ist, mit Rücksicht auf das erst vor 6 Jahren ausgeführte, s. Z. durch einen königl. Baumeister geprüfte Bauproject und auf die bereits beendeten Ferien, für jetzt von einer Vornahme der Veränderungen abzusehen. Ein Antrag des Curatoriums der Krankenanstalt „Bethanien", mit Rücksicht auf die Lage der Anstalt in der Nähe der katholischen Elementarschule in sanitärer Beziehung und weil die Räumlichkeiten sich als unzureichend erwiesen haben, zum Zweck des Neubaues der Anstalt einige, vor dem Breslauer Thor belegene, der Commune gehörige Parzellen (Sauberg und offene Reitbahn) demselben käuflich zu überlassen, was Magistrat nur zum Theil hatte befürworten können, wurde, ebenso der in der Versammlung in Vorschlag gebrachte Umtausch mit der Anstalt gehörigen Ackerstücken abgelehnt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Pilsen, 1. Sept. Der Chef der bei den hiesigen Manövern vertretenen russichen Militärmission, Generallieutenant Pawlow, ist nicht unbedenklich erkrankt.

Rom, 1. Septbr. Der Minister des Innern ordnete für die vom italienischen Continent in Sicilien und Sardinien ankommenden Schiffe, welche unbeanstandet sind, eine fünftägige, sonst eine 24tägige Quarantäne an. — Die „Agenzia Stefani" meldet aus Zanzibar vom 1. Septbr.: Der Avisodampfer „Barbarino" besuchte auf einer handelswissenschaftlichen Forschungsreise die Häfen Lamo, Durnford und erforschte einen Theil des Jtibeflusses. Die Occupation des Hafens Johnes ist demnach unbegründet.

Paris, 1. Sept. Die Leichenfeier für Courbet fand unter großer Betheiligung der Geistlichkeit statt. Freppel hielt die Leichenrede.

Marseille, 1. Sept. Heute sind hier 25 Choleratodesfälle vorgekommen.

Dublin, 2. Septbr. Bei dem Banket, welches der Lordmayor gestern den parnellitischen Deputirten gab, sprach Parnell gegen Agrarvergehen, welche der nationalen Sache nur schadeten und empfahl den Eigenthümern der Pachtgüter, diejenigen Pächter, welche in Folge der schlechten Ernte im nächsten Winter die Pachtgelder nicht bezahlen könnten, nicht aus dem Pachtverhältnisse zu drängen, da dies in Zukunft leicht einen Verzicht auf die Pachtungen überhaupt herbeiführen könne.

Washington, 1. Sept. Die Abnahme der Staatsschuld pro August beträgt 2 880 000 Dollars; in der Staatskasse verbleiben Ende August 492 070 000 Dollars.

Köln, 1. Sept. Die englische Post vom 31. August früh, planmäßig in Verviers um 8 Uhr 20 Min. Abends, ist ausgeblieben. Grund: Verspätete Landung des Schiffes in Ostende.

Stettin, 31. Aug. Der Stettiner Lloyddampfer „Kätie" ist, von Newyork kommend, mit 151 Passagieren und voller Ladung gestern wohlbehalten in Stettin eingetroffen.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 1. Sept., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 42, 25. Credit mobilier —. Spanier neue 57⅝. Banque ottomane 545, —. Credit foncier 1318, —. Egypter 333. Suez-Actien 2033, —. Banque de Paris 662. Banque d'escompte 450. Wechsel auf London 25, 19½. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 406, 25.

London, 1. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 57⅝. 6% unif. Egypter 66⅜. Ottomanbank 11¾. Suez-Actien 80½.

London, 1. Sept. In die Bank flossen heute 81 000 Pfd. Sterl.

London, 1. Sept. Aus der Bank flossen heute 50 000 Pfd. Sterl. nach Südamerika.

Frankfurt a. M., 1. Sept., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 365. Pariser Wechsel 80, 80. Wiener Wechsel 163, 40. Reichsanleihe 104 9/16. Köln-Mindener Präm.-Anleihe 124⅞. Oest. Silberrente 68. Papierrente 67½. 5% Papierrente 81½. 4% Goldrente 89 3/16. 1860er Loose 117 9/16. 1864er Loose —, —. Ung. 4% Goldrente 80 15/16. Ungar. Staatsloose 218, 20. Italiener 95¾. 1880er Russen 81⅞. II. Orient-Anleihe 60⅞. III. Orient-Anl. 60⅞. Spanier exter. 57⅞. Egypter 66. Neue Türken 16 15/16. Böhmische Westbahn 226¾. Central-Pacific 109¾. Franzosen 241⅜. Galizier 197⅝. Gotthardbahn 105⅛. Hessische Ludwigsbahn 103¾. Lombarden 109⅛. Lübeck-Büchener 167. Nordwestb. 137. Credit-Actien 236⅛. Darmstädter Bank 136¾. Meininger Bank 90⅞. Reichsbank 142. Wiener Bankverein 82⅜. Fest.

5% serbische Rente 85¼. Oregon-Comité-Certif. —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 235⅜. Franzosen 241¾. Galizier 197¾. Lombarden 109. Gotthardbahn —. Egypter —.

Frankfurt a. M., 1. Sept., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 235¼. Franzosen 241¼. Lombarden 109¼. Galizier 197⅜. Egypter 66. 4% Ungar. Goldrente —, —. Gotthardbahn 105⅛. 80er Russen —. Mecklenburger 191⅛. Disconto-Commandit — —. Ruhig.

Frankfurt a. M., 1. Sept., Abends. [Effecten-Societät] (Schluss.) Credit-Actien 235¼. Franzosen 241¼. Lombarden 109¼. Galizier 197⅜. Egypter 66. 4% Ungar. Goldrente 81. 1880er Russen —. Gotthardbahn 105⅛. Disconto-Commandit —. Mecklenburger 191⅛. Darmstädter Bank —. Duxer 252. Fest.

Hamburg, 1. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 104⅛. Silberrente 68¼. Oesterr. Goldrente 89⅛. Ungar. Goldrente 81. 60er Loose 118. Italienische Rente 95¾. Credit-Actien 234¾. Franzosen 604. Lombarden 272½. 1877er Russen 95¾. 1880er Russen 80⅝. 1883er Russen 106½. 1884er Russen 91⅜. II. Orient-Anleihe 58⅞. III. Orient-Anleihe 58⅝. Laurahütte 89½. Nordd. Bank 137¾. Commerzbank 120½. Marienburg-Mlawka 74¼. Ostpreussische Südbahn 105½. Lübeck-Büchener 167½. Gotthardbahn 105¼. Disconto 2⅛ %. Fest.

Leipziger Discontobank 100¼.

Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 143, 25 Br., 142, 75 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 29½ Br., 20, 24½ Gd., London kurz 20, 37 Br., 20, 32 Gd., London Sicht 20, 39 Br., 20, 36 Gd., Amsterdam 167, 50 Br., 167, 10 Gd., Wien 162, 50 Br., 160, 50 Gd., Paris 80, 40 Br., 80, 10 Gd., Petersburg 202, — Br., 200, — Gd., New-York kurz 420 Br., 414 Gd., do. 60 Tage Sicht 416 Br., 410 Gd.

Hamburg, 1. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 155—162. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 145—150, russischer loco ruhig, 106—110. Hafer still. Gerste matt. Rüböl flau, loco 47½, per October —. Spiritus fester, per Sept.-October 32½ Br., per Octbr.-Novbr. 32½ Br., per Nov.-Decbr. 32¼ Br., per April-Mai 32¼ Br. Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 70 Br., 7, 60 Gd., pr. Septbr. 7, 55 Gd., pr. October-December 7, 75 Gd. Wetter: Schön.

Posen, 1. Septbr. Spiritus loco ohne Fass 41, 60, per Septbr. 41, 40, per October 41, 30, per November-December 40, 40, per April-Mai 41, 60. Gekündigt 40000 Liter. Fester.

Liverpool, 1. Septbr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 Ballen. Ruhig.

Liverpool, 1. Septbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Tagesimport 7000 Ballen. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: September-October 5 13/32 Käuferpreis, November-December 5 11/32 d. do.

Manchester, 1. Septbr., Nachm., 12r Water Taylor 6¾, 30r Water Taylor 8⅞, 20r Water Leigh 8, 30r Water Clayton 8¾, 32r Mock Brooke 8¾, 40r Mule Mayoll 8⅞, 40r Medio Wilkinson 9⅞, 32r Warpcops Lees 8⅜, 36r Warpcops Rowland 8⅝, 40r Double Weston 9½, 60r Double courante Qualität 11¾, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 170. Stetig.

Petersburg, 1. Septbr., Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	1.	28.	Cours vom	1.	28.
Wechsel London 3 M.	24 1/32	24	Russ. 6% Goldrente.	174	173½
do. Hamburg 3 M.	204⅜	204¼	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	144¼	144
do. Amsterdam 3 M.	121¼	121⅜	Grosse Russ. Eisenb.	243	243¼
do. Paris 3 M.	252¾	252¾	Kursk-Kiew-Actien .	318½	317
½-Imperials	8 25	8 25	Petersb. Discontobk..	556	554
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	220¼	220	Warsch. Discontobk..	—	—
do. 1866er Pr.-Anl.*	213¼	213	Russ. Bank für ausw. Handel	314	312½
do. 1873er Anleihe	147½	147¼			
do. II. Orient-Anl..	97⅛	97			
do. III. Orient-Anl.	97⅛	97⅛	Privatdiscont	5¼%	5½%

* Gestempelt.

Petersburg, 1. Sept., Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 47, 50, per August —, —. Weizen loco 11, 00. Roggen loco 7,30. Hafer loco 4, 60. Hanf loco 44, 50. Leinsaat loco 15, 00. — Wetter: Veränderlich.

Königsberg, 1. Sept., Nachmittags 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen unverändert. Roggen unverändert, loco 120pfd. 2000 Pfd. Zollgewicht 125, 00, per per September-October 126, 50, per Frühjahr —, —. Gerste still. Hafer ruhig, loco inländischer 120, 00, per September-October 128, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfund Zollgewicht 128, 00. Spiritus per 100 Liter 100 % loco 43, 00, per September-October 42, 25, per Frühjahr 42, 50. — Wetter: Schön.

Danzig, 1. Septbr., Nachm. 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco billiger, Umsatz 300 Tonnen. Bunt und hellfarbig 140, 00, hellbunt 142, 00 bis 143, 00, hochbunt und glasig 146, 00 bis 147, 00, per September-October Transit 135, 00, per April-Mai Transit 146, 00. Roggen loco matter, inländischer per 120 Pfund 119, 50, polnischer oder russischer Transit 101, 00 bis 104, 00, per September-October Transit 101, 50, per April-Mai Transit 108, 00. Kleine Gerste loco 100, 00. Grosse Gerste loco 114, 00 bis 116, 00. Hafer loco 112, 00. Erbsen loco 115, 00. Spiritus per 10 000 Liter-Procent loco 41, 50.

Newyork, 1. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94½. Wechsel auf London 4, 83½. Cable transfers 4, 85¼. Wechsel auf Paris 5, 22½. 4% fundirte Anleihe 1877 122⅞. Erie-Bahn 16⅛. Newyork-Centralbahn 98¾. Chicago-North Western-Bahn 97½. Central-Pacific-Bahn 112½. Baumwolle in Newyork 10¼. Baumwolle in New-Orleans 9½. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 8⅜. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 8¼. Rohes Petroleum 7¼. Pipe line Certificats 102¾. Mehl 3, 65. Rother Winterweizen loco 91. Weizen per Septbr 90¾, per Octbr. 92¾, per Novbr. 94⅝ Mais (old mixed) 51¼. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 20. Kaffee Rio 8, 15. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 85, do. Fairbanks 6, 77, do. Rothe u. Brothers 6, 80. Speck (short clear) 6¼. Getreidefracht 3.

Pest, 1. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco matt, per Herbst 7, 18 Gd., 7, 20 Br., per Frühjahr 7, 82 Gd., 7, 83 Br. Hafer per Frühjahr 6, 59 Gd., 6, 60 Br. Mais per Mai-Juni 5, 41 Gd., 5, 42 Br. Kohlraps per September 10¾ bis 10⅞. — Wetter: Schön.

Paris, 1. Sept., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per September 20, 40, per October 20, 80, per November-Februar 22, 30, per Januar-April 22, 90. Mehl 12 Marques, ruhig, per September 46, 75, per October 47, 25, per November-Februar 48, 25, per Januar-April 49, 25. Rüböl ruhig, per September 60, 00, per October 60, 75, per November-December 61, 75, per Januar-April 63, 50. Spiritus fest, per September 49, 75, per October 50, 00, per November-December 50, 00, per Januar-April 51, 00.

Paris, 1. Sept., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per September 20, 60, per October 20, 80, per November-Februar 22, 40, per Januar-April 23, 00. Roggen ruhig, per September 14, 25, per Januar-April 15, 25. Mehl 12 Marques, ruhig, per September 46, 75, per October 47, 25, per November-Februar 48, 30, per Januar-April 49, 25. Rüböl fest, per September 60, 00, per October 60, 75, per November-December 61, 75, per Januar-April 63, 75. Spiritus fest, per Septbr. 49, 75, per October 50, 00, per November-December 50, 00, per Januar-April 51, 00. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 1. Sept., Nachm. Rohzucker 88° behauptet, loco 45, 50 bis 45, 75. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per September 50, 80, per October 51, 25, per October-Januar 54, 00, per Januar-April 54, 80.

London, 1. Sept., Nachm. Havannazucker Nr. 12 16 nominell, Rüben-Rohzucker 15⅝, fester.

Glasgow, 1. Sept. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 41, 7½.

Amsterdam, 1. Sept., Nachmittags. Bancazinn 54½.

Antwerpen, 1. Sept., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 19½ bez. u. Br., per October 19¼ Br., per October-December 19¼ Br. Ruhig.

Antwerpen, 1. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen flau. Roggen ruhig. Hafer unverändert. Gerste flau.

Bremen, 1. Sept. Petroleum ruhig. (Schlussbericht.) Standard white loco 7, 65 bez. u. Käufer.

Ausweise.

Die Einnahmen der Elbschifffahrtsgesellschaft „Kette" betragen pro Monat August 389 138 M., gegen das Vorjahr 62 088 M. weniger, insgesammt seit Anfang des Jahres 242 570 M. weniger.

Verloosungen.

Gewinnziehung der Hamburger Prämienanleihe von 1846. 105 000 Bco.-M. Nr. 45555, 10 000 Bco.-M. Nr. 31668, 6000 Bco.-M. Nr. 29891, je 3000 Bco.-M. Nr. 52734, Nr. 14179, je 2500 Bco.-M. Nr. 83960, Nr. 34079, je 1500 Bco.-M. Nr. 50026, Nr. 66268, je 1000 Bco.-M. Nr. 78867, 33640, 82063, je 800 Bco.-M. Nr. 32081, 90596, 8286, je 400 Bco.-M. Nr. 11152, 81014, 30529, 94766, 45277, 66257.

Gewinnziehung der Augsburger 7-Fl.-Loose. 3000 Fl. Nr. 95 Ser. 957, 600 Fl. Nr. 76 Ser. 259, je 100 Fl. Nr. 26 Ser. 246, Nr. 65 Ser. 246, Nr. 90 Ser. 246, Nr. 95 Ser. 433, Nr. 6 Ser. 908, Nr. 8 Ser. 908, Nr. 13 Ser. 950, Nr. 47 Ser. 957, Nr. 72 Ser. 957, Nr. 91 Ser. 957, Nr. 94 Ser. 1266, Nr. 33 Ser. 1561, Nr. 61 Ser. 1748, Nr. 63 Ser. 1748, Nr. 65

Ser. 1748, je 50 Fl. Nr. 70 Ser. 343, Nr. 96 Ser. 385, Nr. 2 Ser. 433, Nr. 89 Ser. 433, Nr. 43 Ser. 950, Nr. 79 Ser. 950, Nr. 80 Ser. 950, Nr. 8 Ser. 1266, Nr. 76 Ser. 1266, Nr. 13 Ser. 1561, je 40 Fl. Nr. 35 Ser. 259, Nr. 44 Ser. 385, Nr. 50 Ser. 385, Nr. 35 Ser. 811, Nr. 78 Ser. 811, Nr. 66 Ser. 950, Nr. 26 Ser. 1266, Nr. 48 Ser. 1748, je 30 Fl. Nr. 24 Ser. 246, Nr. 40 Ser. 246, Nr. 50 Ser. 259, Nr. 32 Ser. 385, Nr. 73 Ser. 385, Nr. 72 Ser. 811, Nr. 30 Ser. 957, Nr. 31 Ser. 1266, Nr. 35 Ser. 1266, Nr. 28 Ser. 1558, Nr. 84 Ser. 1558, Nr. 58 Ser. 1561, Nr. 81 Ser. 1561, Nr. 1 Ser. 1748, Nr. 89 Ser. 1748.

Marktberichte.

*** Breslauer Landmarkt.** Durchschnittspreise für

	Weizenmehl*) 1885	Weizenmehl*) 1884	Roggen-(Hausbacken-) Mehl**) 1885	Roggen-(Hausbacken-) Mehl**) 1884
Januar	24,00	32,13	21,00	23,04
Februar	24,02	31,95	21,02	22,23
März	25,25	31,50	21,37	21,76
April	24,88	31,50	21,99	22,06
Mai	25,01	31,50	22,25	22,75
Juni	24,25	31,21	22,00	22,66
Juli	23,55	30,72	21,58	23,30
August	23,25	28,27	20,94	20,95
September	—	27,50	—	20,89
October	—	26,00	—	20,98
November	—	24,62	—	21,25
December	—	24,50	—	21,09

*) Bäckermarke Nr. 00 netto excl. Sack franco Käufers Lager.
**) Entspricht der Berliner Marke 0/I netto excl. Sack.

Posen, 31. Aug. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne. Getreide- und Producten-Bericht.] Wetter: veränderlich. Die Getreidezufuhr war am heutigen Wochenmarkte stärker. Für Weizen und Roggen in feiner Qualität bestand einige Frage zu etwas besseren Preisen. In den anderen Cerealien fanden nur mässige Umsätze zu unveränderten Preisen statt. — Laut Ermittelung der Markt-Commission wurden pro 100 Kilogr. folgende Preise notirt: Weizen, alt, 15,90 bis 15,40—15,10 Mk., Weizen, neu, 15,30—14,80—14,30 Mark, Roggen 13,00 bis 12,50—12 M., Gerste 13,20—12,00—11,60 M., Hafer, alt, 12,60—12,00 bis 11,50 M., Hafer, neu, 12,20—11,70—11,40 M., Winterrübsen 19,40 bis 19,10 M., Winterraps 20,00—19,50 M., Kartoffeln 2,80—2,40 Mark. — An der Börse: Spiritus matt. Gekündigt 10,000 Liter. Loco ohne Fass 41,40 M. bez., August-September 41,00 M. bez., October 41,10 bis 41 M. bez., November-December 40,20—40,10 Mark bez., Jan. 40,20 M. bez., April-Mai 41,50 M. bez., Brf. u. Gld.

Berlin, 1. Septbr. [Producten-Bericht.] Der heutige Getreidemarkt verlief im Allgemeinen nur wenig lebhafter, und erhebliche Aenderungen sind in den Terminpreisen nicht hervorgetreten; während die Haltung der letzteren für Roggen ziemlich fest war, blieb solche für Weizen und Hafer nur schwach. Loco-Waare ging wenig um, blieb aber preishaltend. Gekündigt: Weizen 210 000 Ctr., Roggen 134 000 Ctr., Hafer 3000 Ctr. — Roggenmehl, auf nahe Sichten etwas billiger, blieb auf spätere Lieferung so ziemlich im Werthe behauptet. Gekündigt 12 250 Sack. — Für Rüböl zeigte sich zwar in Folge der Realisationen reichliches Angebot, aber die Preise blieben doch behauptet. Gekündigt 4800 Centner. — Mit Spiritus war es recht fest, so dass die Preise neuerdings ein Geringes anzogen. Gekündigt 1 120 000 Liter.

Weizen loco 150—172 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 154¼—154—154¼ M. bez., October-November 156½ bis 156¾—156½ M. bez., November-December 158¾—158½—158¾ M. bez., April-Mai 167—166¾—167 Mark bez., Mai-Juni 169 M. bez. — Roggen loco 134—140 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 137 Mark ab Bahn bez., September-October 138½—139 M. bez., October-November 140½—140¾ M. bez., November-December 142¼—142½ Mark bez., April-Mai 148¾—148—148¼ Mark bez. — Mais loco 115 bis 119 Mark 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 111¼ M. bez., October-November 113 M., November-December 114 Mark, April-Mai 113 Mark Br. — Gerste loco 114—170 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 127—162 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreussischer 130—143 M. bez., pommerscher und uckermärkischer 136 bis 145 M. bez., schlesischer und böhmischer 133—144 M. bez., feiner schlesischer und böhmischer 148 bis 156 Mark bez., russischer 128—132 M. ab Bahn bez., September-October 127 M. bez., October-November 128 Mark bez., Novbr.-December 129¼—129½ M. bez., April-Mai 133¼—133½ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 146—205 Mark pr. 1000 Kilo, Futterwaare 126 bis 140 Mark pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,75—20,75 M. bez., Nr. 0: 20,75—20,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 20,50—19,00 M. bez., Nr. 0 und 1: 18,75—17,75 M. bez., September 18,60—18,50 M. bez., September-October 18,60—18,50 M. bez., October-November 19—18,95 Mark bez., Novbr.-December 19,25—19,20 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,6 Mark bez., September-October 44,8—44,9 M. bez., October-November 45,5 M. bez., November-December 46,1 M. bez., April-Mai 48 M. bez., Mai-Juni 48,2 M. bez. — Leinöl loco 52 Mark bez. — Petroleum September-October 23,5 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 43—42,8 M. bez., September und September-October 42—42,4—42,3 Mark bez., October-November 42,1—42,3 M. bez., November-December 41,8—41,9 Mark bez., April-Mai 43—43,2 M. bez., Mai-Juni 43,4—43,6—43,5 M. bez.

Kartoffelmehl September-October 17,75 M. bez., October-November 18 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, September-October 17,75 M. bez., October-November 18 M. bez., feuchte September-October 9,60 M. bez.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 154¼ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 138¾ M. per 1000 Kilo, für Mais auf 111¼ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 127 M. per 1000 Kilo, für Kartoffelmehl auf 18,50 M. per 100 Kilo, für Rüböl auf 44,8 M. per 100 Kilo, für Petroleum auf 23,6 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 42,2 M. per 100 Ltr.-pCt., für Kartoffelstärke auf 18 M. per 100 Kilo.

Cz.S. **Berliner Eierbericht** (vom 24. bis 31. August). Die Einlieferungen aus den Productionsländern blieben schwach und da der Consum gute Ansprüche stellte, so hob sich der Börsenpreis für Eier in dieser Woche weiter auf 3 M. 5 Pf. pro Schock. Im Kleinhandel zahlte man für grosse, frische Landeier bis 85 Pf., für normale Handelswaare bis 78 Pf., für geringere Qualitäten 50—60 Pf. pro Mandel.

Cz.S. **Berliner Geflügel- und Wildbericht** (vom 24. bis 31. August). Der Absatz von geschlachtetem Geflügel ist im heutigen Berichtsabschnitt ein zufriedenstellender geblieben bei Bevorzugung von Gänsen und jungen Hühnern, deren Qualität sich erheblich gebessert hat. Die Ankünfte genügten den Anforderungen des Bedarfs. — Detailpreise: Gänse 3,50—7,50 M., Enten, hiesige, 1,40—2 M., junge Hamburger 2,50—3,50 M., junge Hühner, hiesige, 60 Pf. bis 1,20 M., Hamburger 1 bis 1,50 M., Suppenhühner 1,50—2 M., Tauben 40—55 Pf., Kapaune 1,75—2,50 M., Poularden, hiesige, 4—7 M., Brüsseler 7—8 Mark per Stück, je nach Grösse und Güte. — Wild. Das Geschäft concentrirte sich auf Rebhühner, die ganz bedeutende Zufuhren aufwiesen und an einzelnen Tagen sehr billig abgegeben wurden. — Detailpreise: Rebhühner 60 Pf. bis 1,25 M., Rehkeulen 4,50—7,50 M., Rehziemer 9—14 Mark, Keule von Dammwild 6—9 M., Ziemer von Dammwild 10—16 M., Hirschkeule 10—15 M., Hirschziemer 14—19 M. per Stück, je nach Beschaffenheit.

Hamburg, 1. Sept. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Septbr. 32⅝ Br, 32⅜ Gd., September-October 32⅝ Br., 32⅜ Gd., October-Novbr. 32¼ Br., 32 Gd., November-December 32 Br., 31¾ Gd., April-Mai 32 Br., 31¾ Gd. — Tendenz: unverändert.

Dresden, 31. Aug. [Amtliche Notirungen der Producten-Börse.] Wetter: Trüb. Stimmung: Ruhig. — Weizen per 1000 Kilogramm netto weiss, inländisch 175—180 Mark, weiss, fremder 174—185 M., braun, deutscher 170—175 M., braun, fremder 168—182 M., neuer deutsch 163—167 M., neuer, englisch 158—162 Mark. — Roggen per 1000 Klgr. netto sächs. 145—149 M., russischer 144—145 M., fremder 147—152 M., Galizier — M. Gerste per 1000 Klgr. netto sächsische 150 bis 160 M., böhm. und mähr. 162—180 M., Futtergerste 120—130 M., Hafer per 1000 Klgr. netto sächsischer 148—152 M., russischer 136 bis 142 M. Weizenmehl per 100 Klgr. netto ohne Sack, Kaiserauszug 34 M., Grieslerauszug 31,00 M., Semmelmehl 29 M., Bäckermundmehl 25,50 M., Grieslermundmehl 21,50 M., Pohlmehl 17,50 M., Roggenmehl per 100 Klgr. netto ohne Sack Nr. 0 25,00 M., Nr. 0/1 24,00 M., Nr. 1 23,00 M., Nr. 2 20,00 M., Nr. 3 17,00 M. Futtermehl 13,50 M.

Wien, 31. August. [Schlachtviehmarkt.] Der heutige Markt wurde mit 3017 Stück Schlachtvieh beschickt und waren dabei 536 Stück ungarischer, 1325 Stück galizischer und 1156 Stück deutscher Provenienz vorhanden, welche folgende Qualitäten repräsentirten: 1770 Stück Mastvieh, 376 Stück Weidevieh und 871 Stück Beinlvieh. — Die Fleischhauer verfügen über grosse Vorräthe, wodurch es ihnen ermöglicht ist, im Einkaufe sich reservirt zu verhalten, doch blieben die Preise von Primaqualitäten in Folge des schwächeren Auftriebes bis auf der Höhe der vorwöchentlichen Notirungen, während Mittelqualitäten bei mangelnder Nachfrage seitens der Landfleischhauer ½ bis 1 Fl. per Metercentner einbüssten. — Man verkaufte ungarische Qualitäten von 57 bis 58 Fl., Hochprima derselben von 60,50 bis 63,50 Fl., deutsche Sorten von 58 bis 64 Fl., deutsche Bauernochsen von 57 bis 62 Fl. und galizisches Mastvieh von 57 bis 61,50 Fl., ausnahmsweise auch 62,50 Fl. per Metercentner Schlachtgewicht exclusive Verzehrungssteuer. Weidevieh wurde von 53 bis 55 Fl. per Metercentner verkauft.

London, 1. Sept. Eröffnung der Wollauction. Ausgebot 292 000 Ballen Australische, 48 000 Ballen Capwolle, heute wurden 11 889 Ballen ausgeboten. Schwach besucht, Ton flau. Australische Merino-Capwolle ½ billiger. Kreuzzuchten ungefähr Schlusspreise letzter Auction.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Sept. 1., 2.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 14°,5	+ 11°,2	+ 6°,9
Luftdruck bei 0° (mm)	748,8	749,8	750,8
Dunstdruck (mm)	6,4	7,5	6,4
Dunstsättigung (pCt.)	53	75	86
Wind	NW. 1.	W. 1.	NW. 1.
Wetter	bezogen.	heiter.	bewölkt.
Wärme der Oder			+ 14°,4
	Vormittag Regentropfen.		

Breslau. Wasserstand.
1. Sept. O.-P. 4 m 66 cm. M.-P. 3 m 26 cm. U.-P. — m 38 cm. unt. 0.
2. Sept. O.-P. 4 m 70 cm. M.-P. 3 m 28 cm. U.-P. — m 38 cm. „

Courszettel der Berliner Börse vom 1. September 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 1.	Cours vom 31.
20 Frcs.-Stücke	16,17 ebzG	16,18 bz
Imperials	— —	16,71 ebz
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,36 bz	20,35 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	163,60 bz	163,90 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	163,50	163,25
Russ. Noten 100 R.	203,30 bz	203,00 bz
Russ. Zollcoupons	324,10 bz	324,00 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 31.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,60 G	104,60 G
Preuss. cons. Staats-Anleihe	4½	1/4 1/10	103,90 G	103,90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,90 bz	104,00 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,90 bzG	101,80 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. dto.	4	vsch.	102,50 bzB	102,30 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,20 G	102,30 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,20 bz	102,25 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,25 bz	99,25 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,50 B	101,40 G
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 bz
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,40 G	101,30 G
dto. neue C. II.	4½	1/1 1/7	— —	101,50 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,90 G	97,90 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,75 G	87,70 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 31.
D' Grundcr.-Bank III. rz. 110	5	1/1 1/7	93,00 bzG	93,00 ebzG
dto. dto. IV. rz. 110	4½	1/1 1/7	93,00 G	93,00 bzG
dto. dto. V. rz. 100	4	1/1 1/7	87,50 G	87,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,25 G	106,20 G
dto.	4½	1/4 1/10	101,75 G	101,75 bzG
dto.	4	1/1 1/7	100,00 G	100,00 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,25 G	99,26 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	94,00 bzG	93,50 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106,50 bzG	106,80 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	102,75 G	102,90 B
dto. III., V. u. VI.	5	1/1 1/7	99,40 bzG	99,40 bzG
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	100,60 G	100,30 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,00 G	111,00 bzG
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,25 G	105,25 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,25 G	101,25 bzG
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	111,00 G	111,10 bz
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	116,25 G	116,30 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,75 G	111,75 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	103,00 bz	102,80 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	110,50 bzG	— —
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	100,60 G	100,50 bzG
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	109,60 G	109,60 G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch	101,75 bzG	101,75 bzG
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,90 bzG	101,90 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	99,80 bzG	99,80 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,80 G	104,30 bzG
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	107,90 G	107,90 bzG
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 G	99,90 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 31.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,90 bz	95,70 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/1	89,00 bzG	89,00 B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	67,70 bz	67,,40 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,10à20bzG	68 25 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,00 bzG	61,90à62 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,60 bz	56,60 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	105,00 bzG	104,50 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,20 bz	93,20 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,30 G	100,25 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	95,30à40bz	95,25 bzG
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	87,30 bz	87,30 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	98,10 bz	97,90 bz
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	82,00 bz	81,75 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	109,50 bz	109,10 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	96,30 bz	96,25 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	60,90 G	60,80 bzG
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	61,00à10bz	60,90 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	60,90 bz	60,80 ebzG
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	84,75 bz	84,60 bzG
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	89,50 ebzB	89,50 bzB
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	91,00 bzG	91,00 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	85,50 ebzG	85,40 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	88,80 bz	88,70 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	102,70 bz	102,90 bz
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	fr.	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien	—	—	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	81,20 bzG	81eà80,90bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	81,40 bz	81,25 G
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	101,10 G	— —
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	75,60 B	— —
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,60 bz	101,00 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	85,25 B	85,25 bzB

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 31.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	130,90 bz	130,90 bz
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	275,00 bz	— —
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	132,10 G	132,10 G
100 Barletta Lire-Loose	fr.	—	34,00 B	34,00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	93,70 G	93,75 B
Bukarester Loose	—	—	32,00 bz	32,00 bz
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	125,00 bz	124,90 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	129,40 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	47,70 B	47,50 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	5	1/1 1/7	99,90 bzG	99,80 G
dto. dto. dto. II.	5	1/1 1/7	97,80 bzG	98,00 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	191,10 bz	191,00 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	298,50 bzG	298,00 bzG
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	184,80 G	185,20 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	116,50 bz	— —
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,10 G	23,10 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	14,90 bz	14,90 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	Ziehung.	303,00 bz
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	117,75 bz	117,60 G
dto. dto. v. 1864	—	—	290,80 G	290,25 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	151,50 bz	150,50 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	143,90 bzG	144,00 bzG
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	95,10 G	95,10 G
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	141,40 bz	140,90 bzG
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	135,50 bzG	134,50 bzB
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	37,00 G	37,30 G
Ungarische Loose	—	—	218,10 B	218,90 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 31.
Aachen-Mastricht	2½	2½	1/1	56,25 bz	56,25 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	20,00 bzG	19,90 bzG
Dortmund-Gronau	2⅛	2½	1/1	60,50 bz	60,10 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	43,00 G	42,90 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6,75	—	1/4	110,60 bz	110,50 bzG
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/1 1/7	214,20 G	214,10 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅕	4⅖	1/1 1/7	103,75 bz	103,00 bzG
Marienb.-Mlawka	2	⅔	1/1	74,75 bz	74,00 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9⅕	9,4	1/1	191,25 bz	189,60 bz
Ostpreuss. Südbahn	5⅚	2¾	1/1	105,80 bz	104,00 bz
Weim.-Geraer 4½% *	4½	4½	1/1	34,75 G	34,90 bz

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 31.
Altona-Kiel St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berlin-Hamburg St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4¾	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	— —	— —
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	— —	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act.	4	1/1 1/7	— —	101,50 G
Obschl. St.-A. Lit. B. abg.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½% *	4½	1/1 1/7	103,50 bz	103,50 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 1.	Cours vom 31.
Berlin-Dresden 5%	0	7	1/4	49,70 bzG	49,70 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2¼	2⅛	1/1	71,70 bz	71,70 bz
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	115,25 bzG	113,50 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	0	—	1/1	81,50 bzG	81,70 bzG
Oels-Gnesen 4½%	3⅛	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	125,50 bzG	124,25 bzG
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	104,25 G	105,00 bzG
Weimar-Gera 5%	1⅓	2⅙	1/1	82,60 bzG	82,10 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 31.
Böhm. Westb. 5% *	7½	7½	1/1 1/7	113,00 bz	112,60 bzG
Dux-Bodenbach	9	9	1/1	125,60 bz	124,25 G
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	97,60 bz	97,60 G
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	86,60 bzG	86,20 bzG
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6¾	1/1 1/7	99,40 bz	99,30 bzG
Gotthardb. (90% E.)	2½	2½	1/1	105,30 bz	105,00 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	61,00 bzG	60,80 G
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	76,10 bzG	76,20 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	6⅖	6	1/1 1/7	483,50 bz	— —
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4 3/20	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3½	1/1	260,75 bz	259,00 bzG
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	—	1/1 1/7	66,20 bz	66,20 G
Rum. Staatsb. 3⅓%	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	7,5	1/1 1/7	123,00 G	123,25 bz
Russ. Südwestb. 5% *	—	—	1/1 1/7	62,30 G	62,20 bzG
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	1⅕	1/5 1/11	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	—	1/1	208,60 bzG	208,80 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 31.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	98,20 G	98,00 G
dto. VI.	4½	1/1 1/7	100,30 G	100,30 ebzG
dto. IX.	5	1/1 1/7	102,20 G	102,25 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	102,50 B	102,80 B
dto. Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	102,10 G	— —
dto. dto. Lit. B.	4½	1/1 1/7	102,10 G	102,20 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	102,10 G	102,20 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4½	1/1 1/7	102,10 G	— —
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	102,10 G	— —
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	102,10 G	— —
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	102,10 G	102,20 bzG
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	102,20 G	102,20 bzG
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	102,20 G	102,20 bzG
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	102,20 G	102,20 bzG
dto. de 1876	5	1/4 1/10	101,75 G	101,75 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	102,50 G	102,50 G
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	101,80 G	102,00 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,40 B	102,40 B
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	102,20 G	102,20 G
Märk.-Posener conv.	4½	1/1 1/7	— —	102,20 G
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,50 bzB	105,50 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,20 G	102,25 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,25 G	101,25 G
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	100,50 G	100,50 G
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,50 B	101,25 G
dto. III.	4	1/1 1/7	103,00 B	102,75 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	98,10 G	98,10 G
dto. (3½% gr.) F.	4½	1/4 1/10	102,20 B	— —
dto. dto. G.	4½	1/1 1/7	102,10 G	— —
dto. (4% gr.) H.	4½	1/1 1/7	102,10 G	102,20 bzG
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	102,00 G	— —
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	105,00 G	105,00 G
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Oels-Gnesen	4½	1/4 1/10	— —	102,00 G
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4½	1/1 1/7	102,10 G	102,20 bz
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,40 G
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 31.
Gotthard I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	84,10 G	83,60 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/10	105,25 bzG	105,90 B
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	99,20 bz	99,69 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,80 bzG	81,75 ebzG
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	91,30 bz	91,90 bzG
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	81,90 bzG	81,80 ebzG
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	103,00 bz	103,20 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	73,20 ebzB	73,10 bzG
Lemberg-Czernowitz I.*	5	1/5 1/11	73,60 bzG	73,50 G
dto. II.*	5	1/5 1/11	73,60 bzG	73,50 G
dto. III.*	5	1/5 1/11	73,60 bzG	73,50 G
dto. IV.*	5	1/5 1/11	73,60 bzG	73,50 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	59,50 bz	59,75 G
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	402,50 bzG	402,10 bzG
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	393,50 bz
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	84,75 bzG	84,40 G
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	83,60 G	83,70 B
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	82,60 G	— —
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	312,75 bz	312,50 bz
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	104,60 G	104,75 G
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	80,25 G	80,25 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,30 bz	80,20 bz
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	102,00 bz	102,25 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	100,40 B	100,30 B
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	96,30 G	96,40 B
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	92,00 B	91,80 G
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	103,50 bzG	103,50 bzG
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,00 bz	100,30 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	100,50 bz	100,30 bzG
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
dto. III.	5	1/1 1/7	100,90 B	100,60 G
dto. IV.	5	1/1 1/7	99,40 B	99,40 B
dto. V.	5	1/1 1/6	99,10 bz	99,40 G
dto. VI.	5	1/1 1/7	101,00 bzG	101,10 G
Transkaukasische*	3	1/5 1/7	63,90 bz	63,90 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 31.
Aachener Disc.	7	7	1/1	110,25 bzB	110,40 G
Berliner Kassenver.	5½	5½	1/1	128,00 B	128,00 B
dto. Handelsges.	7	9	1/1	145,50 bzG	145,30 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	84,00 bzG	84,00 G
dto. Wechslerbank	5⅛	5⅚	1/1	97,30 G	97,30 G
Darmstädter Bank	8¼	7	1/1	136,60 bz	136,75 bzB
Dessauer Credit	5	6	1/1	122,60 G	122,25 B
Deutsche Bank	9	9	1/1	146,80 bz	146,60 bz
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	133,00 B	133,00 B
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	93,25 B	93,25 B
Disconto-Command.	10½	11	1/1	193,00 bz	191,90 bzB
Dresdener Bank	8	7½	1/1	123,00 bzB	124,75 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	7	8	1/1	100,80 bzG	100,80 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	40,50 ebzB	40,75 bzG
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	73,50 G	73,75 bzG
Hannoversche Bank	5½	5⅓	1/1	113,80 G	113,90 G
Leipziger Credit	10	9½	1/1	171,50 G	171,50 bzG
dto. Disconto	7	6	1/1	100,25 B	100,20 G
Luxemburger Bank	7	7½	1/1	135,50 B	135,50 B
Magdeb. Priv.-Bank	5 1/12	4 9/10	1/1	— —	— —
Meining. Cred.-Bank	5¼	5¼	1/1	90,75 bzG	90,75 bz
Nationalb. f. D. 60%	5½	3	1/1	89,10 bz	89,00 G
Niederlausitz. Bank	5½	5½	1/1	91,25 bz	93,25 bz
Norddeutsche Bank	8⅓	8	1/1	— —	— —
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	40,50 G	40,50 bzG
Oberlausitzer Bank	6	6	1/1	102,40 B	102,40 B
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	38,50 B	38,40 B
Pos. Provinz.-Bank	6⅓	6⅓	1/1	115,50 G	116,00 bz
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	104,00 G	104,00 G
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	129,25 bz	130,00 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	94,00 G	94,00 G
dto. Hyp.-Spielb.	5	4	1/1	93,25 G	93,25 G
dto. Immob.-A. 80%	7	7	1/1	113,90 bz	113,90 G
Prod.-Handelsbank	5½	4	1/1	82,25 G	82,50 bzG
Reichsbank 4½%	6¼	6¼	1/1 1/7	142,50 bzG	142,25 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	9	9⅗	1/1	77,50 B	77,20 bz
Sächsische Bank	5½	5⅙	1/1	118,25 G	118,50 G
Schles. Bankverein	5½	5½	1/1	101,50 G	101,50 B
Spritbank Wrede	4	2¼	1/1	64,00 G	64,00 G
Weimarische Bank	5	4	1/1	73,00 bzG	73,50 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 31.
Berl. grosse Pferdeb.	9¾	10½	1/1	219,25 bzB	219,25 bzG
Bismarckhütte	9	8	1/7	105,70 bzG	105,60 bzG
Bresl. Act.-Br.	2½	2½	1/10	c. — —	c. — —
dto. Oelfabrik	4¾	¾	1/6	60,25 B	60,25 bzG
dto. Strassenb.	6½	6½	1/1	144,60 G	144,50 bzG
dto. W. F. Linke	11	8½	1/1	116,25 G	116,25 G
Deutsche Baug. 70%	1⅔	0	1/1	85,10 bzG	85,00 G
Donnersmarckhütte	3½	1	1/1	32,25 bzG	32,10 bzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	5	1	1/7	51,75 bzG	51,50 bzG
Edison Compagnie	4	4	1/5	104,75 bzG	104,75 bzG
Erdmannsd. Spinn.	6½	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	6½	4	1/1	98,25 bz	99,75 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	12	1/7	122,00 bz	122,70 B
Hoffmann Waggonf.	11	4½	1/1	104,50 B	104,50 B
Kramsta, Schles. L.	6½	8	1/9	131,75 G	137,40 bzG
Lauchhammer conv.	2	2½	1/1 1/7	77,00 G	78,00 bz
Laurahütte	8	4½	1/7	90,25 G	89,80 bz
Nordd. Eiswerke	1½	½	1/7	47,25 G	47,00 bzB
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	36,10 ebzG	36,10 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	45,25 bzG	44,25 bzG
Oppelner Cement	6¾	5½	1/1	91,00 bzG	90,90 G
Posener Sprit.-A.-G.	5	5½	1/7	— —	— —
Redenhütte, conv.	10	3	1/7	46,10 G	46,10 G
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/7	114,75 B	115,00 B
dto. Kohlenwerk	4	0	1/1	23,80 bz	23,90 B
dto. Portl.-Cem.	12	14	1/7	136,00 bzG	136,00 bzB
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	111,75 G	111,75 G
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	115,50 ebzB	115,25 G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	23,50 bzG	22,90 B
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	3,00 ebzB
Schl. Feuerv.-G. 20%	22½	30	1/1	1400 B	1400 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 31.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1	99,50 G	99,50 G
Kramsta 5%	100	1/1	101,30 G	101,10 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	110,90 G	110,90 G
Redenhütte 6%	115	vsch	105,50 B	105,30 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	106,25 G	106,50 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 1.	Cours vom 31.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	168,40 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,00 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,55 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2	20,37 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	20,29 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,75 bz	— —
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	163,50 bz	163,45 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	162,50 bz	162,50 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,35 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	3½	80,60 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	203,10 bz	202,75 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont 2⅛ pCt.

Ultimo-Course.

	Per August.	Per Septbr.
Deutsche Bank	146,75a147 bz	— —
Discont.-Command.	193à92,90à93,50à93 bz	— —
Dortmunder Union	— —	— —
Laurahütte	90,20à90,10à90,20 bz	— —
Oesterr. Credit	473,50a474,50a473,50 bz	— —
Franzosen	483,50à484 bz	— —
Lombarden	219,50 bz	— —
Russische Noten	203,75 bz	203,75à50 bz

Verantwortlicher Redacteur: Dr. J. Stein in Breslau. (In Vertr.: J. Seckles in Breslau.) — Druck von Grass, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.